

## Schulinternes Curriculum des Fachbereichs Deutsch - Jahrgang 8

Thema/ Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte	Methoden/Arbeitstechniken: Sprechen - Zuhören - Schreiben - Lesen	Sprache & Sprachgebrauch	Mögliche Klassenarbeit/ Fächerübergreif ende Unterricht
<p><b>Lesen eines Jugendromans: Beispiel</b></p> <p><b>Der Junge im gestreiften Pyjama</b></p> <p><b>oder</b></p> <p><b>Das Tagebuch der Anne Frank</b></p> <p><b>20 Stunden</b></p>	<p><b>Analytische Verfahren:</b> erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, formale und sprachliche Elemente literarischer Texte: Charakterisierung, Figurenentwicklung, -beziehungen und Erzählperspektive</p> <p><b>Produktive Verfahren:</b> - gehen produktiv und experimentierend mit Texten um: Gestaltung innerer Handlung: innerer Monolog, Gedankenbericht, Brief- und Tagebucheinträge, Ausgestaltung von Leerstellen</p> <p><b>Umgang mit Medien:</b> beschreiben die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel (Schnitt, Montage, Kamerabewegung) bei der Untersuchung eines Filmausschnitts</p>	<p><b>Zentrale Schreibformen:</b> - verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur produktiven Textanalyse - belegen ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise</p> <p><b>Umgang mit literarischen Texten:</b> - stellen Bezüge zwischen literarischer Figur und der eigenen Lebenswelt her - formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten - stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her</p> <p><b>Szenisch spielen:</b> - erschließen literarische Gespräche im szenischen Spiel - tragen kurze Dialoge sinngestaltend vor</p>	<p>Textsortenspezifische Fachbegriffe</p>	<p>Tagebucheintrag Brief aus der Perspektive einer Romanfigur</p>
<p><b>Einen Standpunkt vertreten: basierend auf Sachtexten zu den folgenden Paul-D- Themen:</b></p> <p><b>Lernen lernen</b></p> <p><b>oder</b></p>	<p>- setzen sich mündlich und schriftlich erörternd mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbar ihre Position</p> <p>- gestalten materialgestützte appellative Texte (Leserbriefe, Anzeigen, Aufrufe)</p> <p>- verfassen Blog- oder Social-Media-</p>	<p><b>Mit anderen sprechen:</b> - beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Gesprächen - vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt</p> <p>- gestalten eine Kommunikationssituation dialogisch aus</p> <p><b>Zentrale Schreibformen:</b></p>	<p>- kennen Konjunktionen und deren syntaktische Funktion - erkennen Nebensatzformen und wenden sie funktional an</p>	<p>Argumentation, Kommentar verfassen</p>

<p><b>Rund um die Schule</b></p> <p><b>16 Stunden</b></p>	<p>Beiträge</p>	<p>-stützen Thesen durch Argumente und Beispiele - formulieren mögliche Gegenargumente - verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau</p>		
<p><b>Die Tageszeitung: lesen, verstehen und gestalten</b></p> <p><b>GN-Klasse</b></p> <p><b>16 Stunden</b></p>	<p><b>Umgang mit Sachtexten:</b> -unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten: Meldung, Bericht, Reportage, Kommentar, Interview; Leserbrief</p> <p><b>Schreibprozess planvoll gestalten:</b> - setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an - prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte</p>	<p><b>Umgang mit Medien:</b> - sichten Informationen in gedruckten und digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein -untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Printmedien - beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, Privatheit und Öffentlichkeit - beschreiben Diagramme</p> <p><b>zentrale Schreibformen:</b> - formulieren ihr Textverständnis zu Sachtexten, audiovisuellen und Internettexen - berichten – auch materialgestützt – unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten -berichten in sachgerechter und adressatengerechter Sprache über funktionale Zusammenhäng</p> <p><b>Texte bewusst gestalten:</b> - belegen ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise - schreiben und gestalten übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms</p>	<p>- verwenden textsortenspezifische Fachbegriffe</p> <p>- erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</p> <p>-Unterscheidung von Aktiv und Passiv</p> <p>- kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede</p>	
<p><b>Kurzgeschichten und Novellen interpretieren</b></p> <p><b>16 Stunden</b></p>	<p><b>Analytische Verfahren:</b> erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, formale und sprachliche Elemente literarischer Texte: (aus Paul D):</p>	<p>-Merkmale von Kurzgeschichten zusammenstellen und an verschiedenen Texten nachweisen -Entwicklung einer literarischen Figur erfassen</p>	<p>- achten bei der Textzusammenfassung auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens, der indirekten Rede und</p>	<p>Eine Kurzgeschichte interpretieren</p>

	W. M. Harg: Der Retter, H. Malecha: Die Probe, G. Britting: Brudermord im Altwasser, W. Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch, Reinhold Zieger: Die Brücke, Bocaccio: Falkennovelle	-Atmosphäre eines Textes beschreiben -Erzählverhalten untersuchen -Anfang und Ende einer Kurzgeschichte untersuchen	nutzen Sprechhandlungsverben  - untersuchen sprachliche Mittel einer KG	
<b>Gedichte und Songs untersuchen und gestalten</b> <b>Mögliche Themen:</b> - <b>Menschen in der Stadt</b> - <b>Ich und die Natur: Bäume</b> - <b>Wer bin ich? – Den eigenen Weg suchen</b>  <b>12 Stunden</b>	<b>Analytische Verfahren:</b> - Titel, Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Gedichts erklären - Sprachliche Bilder untersuchen: Metapher, Symbol, Vergleich, Personifikation - Haltung/Ansicht des lyrischen Ichs untersuchen <b>Produktive Verfahren:</b> Lyrikwerkstatt (z.B. Gedichte zu Fotos und Bildern schreiben, Parallel- und Gegentexte verfassen)	-tragen Gedichte Sinn gestaltend (auswendig) vor -formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch -stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander	- erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch	Musik: Songs Tag der offenen Tür: Lyrikwerkstatt
<b>Drama: Szene aus einem Jugendtheaterstück</b> <b>z.B. Norway today</b>  <b>12 Stunden</b>	<b>Analytische Verfahren:</b> Akt, Szene, Monolog, Regieanweisungen <b>Produktive Verfahren:</b> Figur, Figurenkonstellationen, Handlungsverlauf einer Szene	<b>Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren:</b> Standbilder, szenische Umsetzung, mediale Transformationen (z.B. Hör szenen und Videoclips) <b>zu und vor anderen sprechen:</b> - setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein: Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache <b>zu und vor anderen sprechen:</b> <i>tragen kurze Dialoge sinngestaltend auswendig vor</i>		
<b>Über Sprache nachdenken:</b> • <b>Die eigene Sprache finden – Jugendsprache /Netzsprache</b> <b>oder</b> • <b>Dialekte des Deutschen</b> <b>oder</b> • <b>Andere Sprachen,</b>	- unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte - kennen einfache sprachgeschichtliche Zusammenhänge, wie Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse, regionalsprachliche Besonderheiten - erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen			

<p><b>andere Satzbaumuster</b></p> <p><b>(Paul D)</b></p> <p><b>12 Stunden</b></p>				
<p><b>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren</b></p> <p><b>Rechtschreibung</b></p> <p><b>Zeichensetzungsregeln</b></p> <p><b>20 Stunde</b></p>	<p>-erkennen und korrigieren in eigenen und fremden Texten orthographische Fehler, grammatische Fehler (Satzbau), Zeichensetzungsfehler</p> <p>-kennen Regularitäten der Fremdwortschreibung und schreiben häufig gebrauchte Fremdwörter richtig</p>	<p>- Fremdwörter nachschlagen und ihre Bedeutung, Herkunft und Schreibung klären (Umgang mit dem Fremdwörterlexikon)</p> <p>- häufig gebrauchte Fremdwörter sprechen und schreiben: Rechtschreibmerkmale bei Fremdwörtern</p> <p>- Ableitungen und Zusammensetzungen bei Fremdwörtern</p> <p>- Zeichensetzung bei mehrgliedrigen Satzgefügen, Partizipien und Infinitivsätzen</p>		<p>Diktat zu Fremdwörtern und Zeichensetzung</p>